

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 138 (2012)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Flora&Fauna XL : Gewinner und Verlierer

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Heidi Klum**

Am 10. Mai 2005 begann die Traumehe zwischen Heidi Klum und dem Sänger Seal: «Sealed with a Kiss». Jetzt, nach sieben Jahren, war sie wohl doch nicht mehr als ein guter PR-Deal. Zwei erfolgshungrige Menschen vereint in einer politisch korrekten Multikulti-Ehe. Das Weibchen, eine Meisterin der Selbstvermarktung, machte eine Bilderbuchkarriere. Sie schuf sich ein wahres Imperium – eine Tatsache, welche das Männchen aggressiv werden liess. So wurde der PR-Vertrag im verflixten siebten Ehejahr kurzerhand aufgelöst, jeder geht wieder seinen eigenen Weg, und die Klatschwelt ist um eine Illusion ärmer. Um Heidi jedoch dürfte es kaum ruhiger werden. Frau Klum (geschätztes Jahreseinkommen 20 Millionen Dollar) wird sicher auch ihr Single-Dasein zu vermarkten wissen. So dürfen wir uns wohl schon bald auf einen Ratgeber und

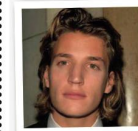
eine Kleiderlinie für die moderne Single-Frau von heute freuen. Und vielleicht gibt es dann auch ein Parfum. Unser Namensvorschlag: «Cheated».

**Brigitte Nielsen**

Dank der frischen Luft, wenig Zigaretten und einer strikten Diät wirkt Brigitte Nielsen nach zwei Wochen Dschungelcamp rundum erneuert. Als dies 2008 das letzte Mal der Fall war (RTL-Beautyfarm-Soap «Aus Alt mach neu»), war das bestimmt noch unangenehmer als die Dschungelprüfungen. Diese meisterte sie im Übrigen mit Bravour: Straussen-Anus und Truthahn-Hoden ass der einzige echte Alt-Star im Dschungel, ohne mit der Wimper zu zucken. Kein Wunder, wer mit Männern wie Sylvester Stallone und Arnold Schwarzenegger das Bettchen teilte, muss sich wohl so einiges gewöhnt sein.

**Vincent Raven**

Der Berner Raben-Flüsterer benahm sich im RTL-Dschungelcamp wie ein richtiger Schweizer. Dabei sein, aber doch alles permanent schlecht machen. Schlecht wurde es vermutlich nach einer Woche auch seinen Leidensgenossen: Im Badeteich sah man den Magier nur ein einziges Mal, nach einer absolvierten Prüfung. Ansonsten mied er den Badetümpel wie der Teufel das Weihwasser. Nachdem er dann endlich rausgewählt wurde, durfte er nicht gleich zurück ins Hotel. Angeblich war die Strasse wegen Hochwasser gesperrt. Wahrscheinlicher ist jedoch, dass das Hotel angerufen hat und ihn erst nach einer Zwangsdusche im Basiccamp wieder beherbergen wollte.

**Pierre Sarkozy**

Der Präsidentensohn wurde in der Ukraine ins Spital eingeliefert – der Grund: eine Lebensmittelvergiftung. Typisch Franzosen, die essen halt doch Dinge, von welchen andere Leute die Finger lassen würden. Aber der DJ wird sich sicher schnell erholen, denn in Odessa sollen die schönsten Frauen der Ukraine leben. Und wenn da ein kranker Mann mit viel Geld und einflussreichem Papa im Spitalbett liegt, dürften sich sicher schnell einige willige Pflegehasen finden.

**Betrogenes Talent**

Die Schweiz sucht wieder nach Talenten. Und offenbar sind diese zu gut. Denn gemäss der Aussage von zwei Bauchtänzerinnen aus Rorschacherberg SG, greift das SF zu fiesen Tricks. Mutter und Tochter wurden eigenen Aussagen zufolge vom Sender betäubt, um sich lächerlich vor der Kamera agierende Kandidaten zu sichern. Und dies auf brutale Art und Weise! Mit einem Bachblüten-Spray! Die Wissenschaft dürfte dieser Fall besonders freuen. Denn wenn diese Geschichte stimmt, so wäre das erste Mal bewiesen, dass Bachblüten auch ohne Placeboeffekt wirken! Abzuwarten bleibt nun, wie das SF in Zukunft mit den Zuschauern verfahren will. Denn noch mehr solche Auftritte verkraftet auf der anderen Seite des Bildschirms auch kaum jemand ohne Drogen.

**Lady A-a twittert Kindheitsfotos**

LADY AA

Marian Kamenisky